

II- 6336 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/123-Par1/88

Wien, 2. Jänner 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

2924 /AB
1989 -01- 10
zu 2926 /J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2926/J-NR/88, betreffend Umweltschutzaktivitäten Ihres Ressorts, die die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Keppelmüller und Genossen am 10. November 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

A. Maßnahmen in der Zentralstelle:

Mit Rundschreiben-Nr. 41/1987 vom 14. Oktober 1987, wurde ein Rauchverbot in Warteräumen und Gängen des ho. Ministeriums ausgesprochen, sofern für Nichtraucher keine gesonderten Warteräumlichkeiten zur Verfügung stehen, um die Parteien und Bediensteten vor dem Zwang zum "Passivrauchen" zu schützen.

Im zitierten Rundschreiben wurden die Bediensteten des Hauses zu einer verstärkten Rücksichtnahme auf Nichtraucher in den gemeinsamen Arbeits- und Aufenthaltsräumen, vor allem aber in den Räumen die für die Einnahme von Mahlzeiten bestimmt sind, aufgefordert.

- 2 -

Der PKW-Fuhrpark des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport (4 PKW) ist ausnahmslos mit Katalysatoren ausgestattet. Die Ausstattung mit Katalysatoren erfolgte bereits lange vor der allgemeinen Katalysatorpflicht.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport hat bei der zuständigen Magistratsabteilung der Stadt Wien die Aufstellung von Fahrradständern vor dem ho. Amtsgebäude (Minoritenplatz) beantragt, um den Parteien und Bediensteten die Benützung von umweltfreundlichen Fahrrädern und deren Abstellmöglichkeit zu erleichtern. Die Realisierung dieser Anregung wurde von der zuständigen Magistratsabteilung für das kommende Frühjahr zugesagt.

Bei der Beschaffung von Papier und Möbeln wird, soweit dies budgetär vertretbar ist, auf umweltfreundliche, nicht gesundheitsgefährdende Produkte geachtet.

B. Maßnahmen im Schulbereich:

Zur verstärkten Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes im Unterricht an den Schulen, in der Lehrerbildung und in der Lehrerfortbildung sowie zur Mitwirkung der Schulgemeinschaft an Maßnahmen im Interesse ökologischer Bewußtseinsbildung hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport vor allem in den letzten Jahren weitreichende Veranlassungen getroffen - so:

- Extensive Verankerung von Inhalten des Natur- und Umweltschutzes in den Lehrplänen (Schwerpunktprogramme) und entsprechende Berücksichtigung in Unterrichtsmitteln;
- Unterrichtsprinzip Umwelterziehung (interdisziplinäre Vermittlungsarbeit) an allgemeinbildenden Schulen;

- 3 -

- Einrichtung einer bundesweit wirksamen Informations- und Koordinationsstelle zur Förderung der Umwelterziehung in Bildungseinrichtungen (ARGE UMWELTERZIEHUNG), die auf der Basis eines Werkvertrages (Dezember 1983) vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie anteilig finanziert wird;
- Grundsatzenerlaß "Umwelterziehung in den Schulen" (Rundschreiben-Nr. 206/1985) mit detaillierten Hinweisen für die umfassende und praxisorientierte Verwirklichung des Unterrichtsprinzips Umwelterziehung;
- Medienverbundprogramm "Meine, Deine, Unsere Umwelt". Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport entwickelte gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit dem Bayerischen Rundfunk und dem ORF das Bildungsprogramm "Meine, Deine, Unsere Umwelt".

Es handelt sich um eine 12 Teile umfassende Fernsehreihe, die in der Zeit vom 14.1.1987 bis 24.6.1987 im österreichischen Fernsehen ausgestrahlt wurde. Die einzelnen Sendungen behandeln die Bedeutung des Umweltschutzes und zeigt auf, wie sehr jeder einzelne seinen Beitrag leisten muß. Die Fernsehsendungen (Dauer einer Sendung 30 Minuten) werden im Bereich der Schulen und Erwachsenenbildung als Impulsmedien verwendet.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport beteiligte sich an der Finanzierung der Fernsehsendungen mit S 1.200.000,--. Für die Verteilung von Videokassetten wurden weitere S 50.000,-- bereitgestellt.
- Förderung des Projektunterrichtes im Bereich der Umwelterziehung sowie Durchführung von Schulversuchen mit Schwerpunkten im Bereich des Natur- und Umweltschutzes.

- 4 -

Aktivitäten ab dem Jahr 1987:

Im Frühjahr 1987 wurde in Zusammenarbeit mit der ARGE UMWELTERZIEHUNG eine österreichweite Aktion mit dem Titel "Ökologie im Schulalltag" an allen österreichischen Schulen begonnen. Ziel dieser Initiative war es, eine praxisorientierte Verhaltensschulung im unmittelbaren Erlebnisbereich der Schüler zu verwirklichen.

Der damit verbundene Wettbewerb wurde Mitte November 1988 mit einer Preisverleihung abgeschlossen. Zur Umsetzung der Aktionsziele im Unterricht wurden/werden Lehrerfortbildungsveranstaltungen durchgeführt und Orientierungshilfen für Lehrer (in Form von Broschüren) herausgegeben.

Im Herbst 1987 wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit der ARGE UMWELTERZIEHUNG eine weitere Aktion mit dem Titel "Umwelt hat Geschichte" (historische Dimension von Umweltbelastungen sowie des Natur- und Umweltschutzes) begonnen. Die Preisverleihung zu dem damit verbundenen Wettbewerb fand Ende November 1988 statt.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport initiierten Bildungsprogrammes der OECD (CERI - Center for Educational Research and Innovation) wurden ab dem Schuljahr 1986/87 in dreizehn Mitgliedsländern Unterrichtsprojekte unter der Themenstellung "Umwelt und Schulinitiativen" durchgeführt.

Österreich nahm mit neun Projekten (aus verschiedenen Schularten in mehreren Bundesländern) an dem Programm teil.

Ziele des Projektes waren:

- die Förderung von Umweltbewußtsein und
- die Förderung "dynamischer Fähigkeiten", wie Initiative, Selbständigkeit, Unternehmensgeist, die Bereitschaft Verantwortung zu tragen etc.

- 5 -

(Das Projekt ging von der Annahme aus, daß Umweltbewußtsein und dynamische Fähigkeiten in engem Zusammenhang miteinander gesehen werden können. Die Verbesserung der Qualität der Umwelt bietet das Entwicklungspotential der Zukunft für Kreativität, Intelligenz und Organisationsvermögen.)

Zum Abschluß des Projektes fand in der Zeit vom 26. bis 30. September 1988 eine internationale OECD-Konferenz in Linz statt, bei der im Rahmen der Expertengespräche, im Zuge eines Schülerbegegnungsprogrammes sowie in einer Projektausstellung die Projektarbeiten aus 40 Schulen der am Programm beteiligten Teilnehmerländer präsentiert werden und gemessen am Erfahrungsaustausch neue Wege der Umwelterziehung in Bildungseinrichtungen aufgezeigt werden konnten.

Das Bildungskomitee der OECD hat als Auswirkung des erfolgreich realisierten Programmes und der bei der Konferenz erzielten Ergebnisse nunmehr beschlossen, eine Weiterführung des Vorhabens unter den erarbeiteten Zielsetzungen vorzusehen.

Zur Förderung der Umwelterziehung im Unterricht an den Schulen hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport neben den Aufwendungen für die laufende Informations-tätigkeit, für die Durchführung von Programmen im Bereich der Lehreraus- und -fortbildung sowie die Verwirklichung zahlreicher flankierender Maßnahmen vor allem finanzielle Leistungen für den Betrieb der ARGE UMWELTERZIEHUNG erbracht. In Erfüllung des diesbezüglichen Werkvertrages mit der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz hat das Unterrichtsministerium als anteilige Finanzierung in den Jahren 1987 und 1988 jeweils einen Beitrag von S 1,800.000,-- geleistet. Für das Jahr 1989 ist eine anteilige Leistung in der Höhe von S 2,000.000,-- vorgesehen.

- 6 -

ad 2 und 3)

Die unter Punkt 1 angeführten Aktivitäten werden auch in Zukunft weitergeführt bzw. verstärkt werden; insbesondere werden die Aspekte des Umweltschutzes in allen neu zu erstellenden Lehrplänen verstärkt berücksichtigt werden.

ad 4 bis 6)

Wie die unter Punkt 1 angeführten Aktivitäten zeigen, sind finanzielle Zuordnungen nicht oder nur im Einzelfall möglich; dies gilt auch für die kommenden Budgets. Eine detaillierte Antwort zu diesen 3 Punkten der Anfrage ist daher leider derzeit nicht möglich

